



Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

96. Konzert

*Ev.-Luth. Kirche
Dresden-Prohlis*

Georg-Palitzsch-Str. 1

Sonnabend, 28. November 2015, 16 Uhr

BLÄSERKOLLEGIUM DRESDEN E.V. (BKD)
Nöthnitzer Hang 8 B, 01728 Bannewitz; Telefon/Fax: 0351-4 76 56 50
E-Mail: bkd.ringel@freenet.de; Internet: www.blaeserkollegium.de

Programmfolge:

Antonio de Cabezón
(um 1510 – um 1566)

Magnificat auf dem 4. Ton

für Clarine, 2 Trompeten, 2 Posaunen und Orgel
– BKD-Erstaufführung –

Ausführende: Peter Ringel, Martin Schreiner, Ekkehard Scobel, Friedrich Seifert, Viktoria Böhm und Prof. Günter Schwarze
Einstudierung: Prof. Günter Schwarze

Johann Adolf Hasse
(1699 – 1783)

Sonata à tre Op. III / 6

für 2 Flöten und Basso continuo
(Allegro moderato – Andante amoroso – Fuga allegro)

Ausführende: SCARLATTI-QUARTETT
(Elisabeth Bodenstein, Gudrun Schirlitz, Gerulf Möbius und Dr. Eckehart Behr)
Einstudierung: Prof. Wolfgang Bemann
(Oboist i.R. der Dresdner Philharmonie)

Traditionell

Jägerlieder-Potpourri

für 2 Trompeten und 2 Posaunen

Ausführende: ALTENBURG-QUARTETT
(Ekkehard Mandry, Jonas Andruschek, Christoph Petzold und Roland Schütze)
Einstudierung: Prof. Uwe Voigt
(Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden)

George Gershwin
(1898 – 1937)

“Five Gershwin Melodies”

für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott
(I got plenty o' nuttin' – Summertime –
Nice work if you can get it – The Man I Love
– 'Swonderful)

Ausführende: Gudrun Schirlitz, Ute Meyer, Albrecht Löschau und Stephan Hänel
Einstudierung: Prof. Wolfgang Bemann

Caspar Kummer
(1795 – 1870)

Concertino C-Dur, Op. 101

für Flöte, Oboe und Klavier
(Allegro – Thema mit Variationen – Allegro)

Ausführende: Dr. Ute Paul, Lutz Segiet und Ekkehard Scobel
Einstudierung: Prof. Mario Hendel
(Fagottist der Dresdner Philharmonie)

Bernhard Crusell
(1775 – 1838)

Quartetto Op. 2, No. 1, Es-Dur
für Flöte, 2 Klarinetten und Fagott)
(Romanze Lento – Allegro)

Ausführende: *HOLZBLÄSERQUARTETT*
*(Dr. Anke Dürkoop, Dr. Matthias Neumann, Albrecht
Löschau und Stephan Hänel)*
Einstudierung: *Prof. Mario Hendel*

Johann Melchior Molter
(1696 – 1765)

Sonata Grossa C-Dur (BWV IV/5)
für 3 Trompeten, Pauken, Flöte, Oboe, Fagott
und Orgel
– BKD-Erstaufführung –
(Adagio – Allegro/Grave – Tempo di Menuett/Trio)

Ausführende: *VEJVANOVSKÝ-OKTETT*
*(Peter Ringel, Ekkehard Mandry, Jonas Andruschek,
Jakub Kulita a. G., Elisabeth Bodenstein, Lutz Segiet,
Prof. Dr. Roger Grundmann und Prof. Günter Schwarze)*
Einstudierung: *Prof. Wolfgang Bemann und Prof. Günter Schwarze*

Künstlerische Gesamtleitung: Professor Günter Schwarze
(Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden)

Verbindende Worte: Karin Heidenreich
Organisatorische Leitung: Lutz Segiet
Programmgestaltung und Redaktion: Peter Ringel

Informationen zum Bläserkollegium Dresden e.V.

Das Bläserkollegium Dresden (BKD), die Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden wurde im November 1967 von Peter Ringel an der damaligen Hochschule für Verkehrswesen (HfV) „Friedrich List“ Dresden unter dem Namen *HfV-Bläserkollegium Dresden* zunächst mit 4 Blechbläsern gegründet.

Der pensionierte Trompeter der Staatskapelle Dresden, Kammervirtuos Hellmuth Hiekel, übernahm damals die künstlerische Leitung.

Von 1971 bis 1977 wirkte Ludwig Güttler, damals Solotrompeter der Dresdner Philharmonie, als Künstlerischer Leiter der rasch angewachsenen Bläser-Kammermusikvereinigung.

Danach übernahm Musikdirektor Heinz Biskup die künstlerische Leitung.

Nach dem Tod von MD Biskup wurde im Dezember 1988 Prof. Günter Schwarze (Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden) zum Künstlerischen Leiter gewählt.

Ihn unterstützen seither Prof. Uwe Voigt (Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden), Prof. Mario Hendel (Fagottist der Dresdner Philharmonie) und Prof. Wolfgang Bemann (Oboist i.R. der Dresdner Philharmonie) drei hervorragende Mentoren bei den Werkeinstudierungen der einzelnen Besetzungen.

Seit 1991 ist das BKD ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit 30 bis 40 aktiven Mitgliedern in 15 bis 20 unterschiedlichen Besetzungen.

Mit ca. 40 Uraufführungen und ca. 100 DDR- bzw. gesamtdeutschen Erstaufführungen aus einem Repertoire von über 150 verschiedenen Komponisten des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart sowie mit CD-Einspielungen und Konzerten in anderen Bundesländern Deutschlands und in Tschechien sowie zwei dreiwöchigen Konzertreisen nach Japan (1994 und 2005) hat das BKD seine künstlerische Ausstrahlung kontinuierlich erweitert.

Die Proben finden jeweils dienstags ab 18.30 Uhr in den Räumen der HTW Dresden (01069 Dresden, Friedrich-List- Platz 1) statt.

Vorrangig **junge** Holz- und Blechbläser sowie Instrumentalisten für Schlag- und Tasteninstrumente sind jederzeit herzlich willkommen.

(Verbindung über Tel./Fax: 0351-4 76 56 50; E-Mail: bkd.ringel@freenet.de.)